



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Berg und Besinnung

1976

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.1

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-28161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-28161)

Psalm 139

Jahwe, du durchschaust und du kennst mich.
 Du weißt, wann ich sitze und wann ich aufstehe.
 Du merkst, was ich denke, von ferne.
 Wo ich gehe und ruhe, das ~~man~~ bemißt du.
 All meine Wege sind dir bekannt.
 Mir kommt nicht ein Wort auf die Zunge :
 Du, Jahwe, kennst es genau.
 Von vorne und rückwärts umschließt du mich
 und legst auf mich deine Hand.
 Das ist ein Wunder - mir unbegreiflich,
 so hoch - ich kann es nicht fassen !

Wohin vor Deinem Geiste könnt'ich gehn,
 wohin vor Deinem Antlitz entfliehn ?
 Stieg ich zum Himmel empor - dort bist du.
 Nähm ich in der Unterwelt Lager - du bist da zugegen .
 Nähm ich des Morgenrots Schwingen
 und ließe mich nieder am Ende des Meeres -
 auch dort würde mich deine Hand ergreifen
 und deine Rechte mich umfassen.
 Dächt' ich : Finsternis soll mich bedecken
 und Nacht soll mich einhüllen :
 Auch die Dunkelheit ist für dich nicht finster,
 dir leuchtet die Nacht wie der Tag,
 Finsternis istdir wie das Licht.

Du bist es, der mein Herz schuf,
 der mich im Leib meiner Mutter wob.
 Ich preise dich, weil du so staunenswert bist.
 Als Wunder bin ich geschaffen,
 und Wunder sind deine Werke !
 Meine Seele kennst du von Grund aus,
 mein Gebein ist dir nicht verborgen .
 Deine Augen sahen meine Taten,
 in deinem Buch stehn sie alle.
 Meine Tage sind verzeichnet,
 eher einer von ihnen gebildet.
 Durchschaue mich Gott, und erkenne mein Herz,
 prüfe mich, erkenn meine Gedanken,
 und sieh ob mein Wandel nur eitle Mühe ist !
 Geleite mich auf ewigem Pfad !

46